	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Linzer biol. Beitr.	28/2	1149-1152	31.12.1996

Erstnachweise von Zikaden aus Österreich, mit Bemerkungen zu weiteren Arten (Ins.: Homoptera, Auchenorrhyncha)

W.E. HOLZINGER, E. JANTSCHER & R. REMANE

A b s t r a c t: The Auchenorrhyncha family Flatidae (Metcalfa pruinosa) and five species of the families Cercopidae and Cicadellidae (Haematoloma dorsatum, Macropsis albae, M. najas, M. viridinervis, Kybos butleri) are reported from Austria for the first time. A new record of Muellerianella fairmairei is given. The erroneus record of Psammotettix ornaticeps is cancelled. The total number of Cicada species recorded from Austria is now 597.

Einleitung

Aus Österreich waren bislang Nachweise für 592 Zikadenarten publiziert (HOLZINGER 1996). Aufgrund neuer Aufsammlungen notwendig gewordene Ergänzungen sowie eine Richtigstellung zur oben zitierten Checklist werden nachfolgend mitgeteilt.

Untersuchtes Material

Fam. Delphacidae LEACH 1865

Muellerianella fairmairei (PERRIS 1857)

Die Arten der Gattung Muellerianella wurden erst durch BOOIJ (1982) geklärt; Meldungen aus Österreich vor Erscheinen dieser Arbeit sind demzufolge kritisch zu betrachten. Während M. brevipennis (BOHEMAN 1847) von BOOIJ l.c. selbst aus Österreich (Graz) gemeldet wurde, lag bislang kein aktueller Fund der aus Österreich ebenfalls zu erwartenden M. fairmairei vor. Am 21.9.1996 fing R. Remane in der südöstlichen Steiermark mehrere Individuen dieser Art (19 bei den Teichen bei Rabenhof SE Leibnitz, 270 m, geogr. Koordinaten: 15°35'E, 46°45'N; 799 und 1 Larve bei den Weinburger Teichen nördl. Oberraktisch NW Mureck, 250 m, 15°44'E, 46°44'N).

1150

Fam. Flatidae SPINOLA 1839

Metcalfa pruinosa (SAY 1830)

Die Familie Flatidae ist in den südlichsten Teilen Mitteleuropas durch eine indigene Art, *Phantia subquadrata* (HERRICH-SCHÄFFER 1838), und durch ein aus Nordamerika eingeschlepptes Taxon, *Metcalfa pruinosa* (SAY 1830) vertreten. Mit *M. pruinosa* ist die Familie erstmals für Österreich nachgewiesen.

Im Stadtgebiet von Graz, Steiermark, fing E. Jantscher am 24.9.1996 13 von Met-calfa pruinosa (Karl-Franzens-Universität Graz, vor dem Institut für Zoologie, auf Quercus rubra; 360 m, 47°04'N, 15°27'E). Die den Verfassern bisher bekannten europäischen Fundpunkte dieser Art liegen in Frankreich (Provence), Italien und Slowenien (DELLA GIUSTINA 1986, DELLA GIUSTINA & NAVARRO 1993, DLABOLA 1981, SIVIC 1991); eine Einwanderung der sehr gut flugfähigen Art aus dem Süden erscheint durchaus wahrscheinlich. Auf weitere Nachweise ist insbesondere in Hinblick auf die bei Massenauftreten nachgewiesene Schadwirkung in Obstkulturen zu achten.

Fam. Cercopidae LEACH 1815

Haematoloma dorsatum (AHRENS 1812)

Mit dieser Art konnte vor kurzem eine weitere sehr auffällige Zikade erstmals in Österreich nachgewiesen werden. In den letzten 50 Jahren war eine kontinuierliche Arealexpansion dieser an Kiefern saugenden, atlantomediterranen Art nach Nordosten festgestellt worden; ein Auftreten in Österreich war daher zu erwarten. Im Zuge einer intensiven Bearbeitung der Zikadenfauna der Schneeheide-Kiefernwälder des Dobratsch-Südhangs westlich von Villach (Kärnten) wurde die Art 1995 allerdings vergeblich gesucht, erst bei einer weiteren Begehung am 4.6.1996 konnte 1 desammelt werden (Dobratsch-Südhang bei Oberschütt, 580 m, 46°34'N, 13°45'E, auf Pinus nigra, W. E. Holzinger leg. & det.)

Fam. Cicadellidae LATREILLE 1825

Macropsis albae WAGNER 1950, M. najas NAST 1981 und M. viridinervis WAGNER 1950

Die Gattung *Macropsis* LEWIS 1834 ist selbst in Mitteleuropa mit zahlreichen taxonomischen und nomenklatorischen Problemen behaftet und besonders im Alpenraum noch unzureichend untersucht.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand zählen Macropsis albae und M. najas zur Gilde der monophagen Salix alba-Besiedler, während M. viridinervis monophag an Salix triandra lebt.

Alle drei Arten wurden an diesen Weidenarten an der Mur nördlich von Graz, 2 km südwestlich von Röthelstein gesammelt (450 m, 47°17'N, 15°20'E; *M. albae* 2.7.1995 und 21.8.1996 in Anzahl, *M. viridinervis* 17.7.1996 und 21.7.1996 in Anzahl, *M. najas* 2.7.1995 2 Ex.; W. E. Holzinger leg., R. Remane det.).

Kybos butleri (EDWARDS 1908)

Der Nachweis dieser ebenfalls Weiden besiedelnden Art erfolgte durch R. Remane am 21.9.1996 (Südost-Steiermark, Weinburger Teiche nördl. Oberraktisch, NW Mureck, 250 m, 15°44'E, 46°44'N, 2& &, 1 Q, an Salix cinerea).

Psammotettix ornaticeps (HORVÁTH 1897)

Diese pannonisch verbreitete Art wurde von WAGNER & FRANZ (1961: 149) aus Österreich gemeldet. Nach einer mündlichen Mitteilung von W. Wagner an R. Remane beruht dieser Nachweis auf einer Verwechslung mit *Psammotettix asper* (RIBAUT 1925); *P. ornaticeps* ist demzufolge aus der Liste der aus Österreich nachgewiesenen Arten (HOLZINGER 1996) zu streichen.

Zusammenfassung

Eine Familie (Flatidae, Metcalfa pruinosa) und fünf Arten aus den Familien Cercopidae und Cicadellidae (Haematoloma dorsatum; Macropsis albae, M. najas, M. viridinervis, Kybos butleri) werden erstmals für Österreich nachgewiesen. Das Vorkommen von Muellerianella fairmairei wird bestätigt und die auf einer Fehldetermination beruhende, bislang einzige Fundmeldung von Psammotettix ornaticeps aus Österreich wird korrigiert. Die Gesamtzahl der aus Österreich gemeldeten Zikadenarten beträgt somit 597.

Danksagung

Einige der vorliegenden Ergebnisse stammen aus Vorhaben, die von der Steirischen Elektrizitätswirtschafts-AG oder vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Rechtsabteilung 6, (teil-) finanziert wurden. Beiden Institutionen sei hierfür gedankt.

1152

Literatur

- BOOIJ K. (1982): Biosystematics of the *Muellerianella* complex (Homoptera, Delphacidae), in Western Europe. Proefschrift landbouwwetenschappen Wageningen, 125pp.
- DELLA GIUSTINA W. & E. NAVARRO (1993): *Metcalfa pruinosa*, un nouvel envahisseur? Phytoma La Défense des végétaux 451: 30-32.
- DELLA GIUSTINA W. (1986): *Metcalfa pruinosa* (SAY 1830), nouveauté pour la Faune de France (Hom.: Flatidae). Bull. Soc. ent. France 91 (3-4): 89-92.
- DLABOLA J. (1981): Metcalfa pruinosa (SAY, 1830), eine schädliche nordamerikanische Flatide als Erstfund in der Palaearktis. Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierkunde Dresden 8 (9): 91-94.
- HOLZINGER W.E. (1996): Kritisches Verzeichnis der Zikaden Österreichs (Ins.: Homoptera, Auchenorrhyncha). Carinthia II 186/106: 501-517.
- SIVIC F. (1991): Medeci skrzat ze v Sloveniji. Moj Mali Svet 23 (10): 24-25.
- WAGNER W. & H. FRANZ (1961): Unterordnung Homoptera, Überfamilie Auchenorrhyncha (Zikaden). In: FRANZ H., Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt 2: 74-158.

Anschriften der Verfasser: Mag. Dr. Werner E. HOLZINGER,

Ökoteam - Institut für Faunistik und Tierökologie,

Kalvarienweg 11, 8051 Graz, Austria.

Elke JANTSCHER,

c/o Institut für Zoologie der Karl-Franzens-Universität Graz,

Universitätsplatz 2, 8010 Graz, Austria.

Prof. Dr. Reinhard REMANE,

Institut für Zoologie der Phillips-Universität Marburg,

Lahnberge, Karl-von Frisch-Straße, 35032 Marburg/Lahn, Germany.